

Rotenburg-Bebräer

Allgemeine

HNNA

Nr. 14 • 1,70 Euro

Montag, 18. Januar 2016

Wildeck · Rotenburg · Bad Hersfeld · Kirchheim

Montag, 18. Januar 2016



Was will man mehr: die Kanoniere Jens Schlosser (links) und Martin Wagner, das OCV-Hofballt und der närrische Eiferrat mit seinem Präsidenten Andreas Schneider.

Wo könnt' es schöner sein?

Obersuhler starteten mit Power-Show in die heiße Phase des Karnevals



Fotos: Wilfried Apel

VON WILFRIED APEL
OBERSUHL. Mit einer vor allem in tänzerischer Hinsicht furiosen Power-Show eröffnete der Obersuhler Carneval-Verein die heiße Phase der Session.

Fast fünf Stunden lang gab den Fanfarenbläser, Balletttänzer aller Altersklassen, Bittrechner und viele weitere, glänzend aufgelegte Akteure ihr Bestes, um den zu einem großen Teil in originellen Kostümen gekommenen Zuschauern einen tollen Abend zu bereiten.

Das ging schon los mit Paratykönig Stephan König, der kräftig einheizte und der nach der Begrüßung durch Sitzungspräsident Andreas Schneider in trauriger Eintracht mit Fritz Landau das Obersuhler Carnevallied anstimmte: „Wo könnt' es schöner sein?“ Angekündigt von der von Jens Schlosser und Martin Wagner abgeschlossenen Konfettikanone zeigten Frederic Sauer und Nele Wagner als Funkenpärchen, Leonie Wagner als Funkenmariechen und die Mädchen des Kinderball-

letts, was sie drauthaben. Das Hofballt präsentierte den Nahallamarsch, und als „Entdeckung des Jahres“ stellte Lara Schröder unter Beweis, dass die Zukunft des OCV gesichert ist. Herzerfrischend und ohne jegliches Lampenfieber empföte sie sich als braves Mädchen, dass es immer nur heißt: „Du bist zu jung!“, und dass sie sich in der Schule mit „Popo-Wischtüchern“ die Schminke „abschrubben“ muss.

schneller zu spielen war. Ähnlich toll unterhielten die Sänger von „WSGS“, Armin Wetzstein als Lehrer, Tanja Brendmühl und Daniela Schneider als Triathletinnen sowie die fantasztischen Breackdancer Mario Gulich und Dominique Römler. Das „Trio St@mmtisch“ gab die gewöhnungsbedürftige, aber höchst amüsante „Abendollette im Seniorenheim“ zum Besten, ehe das wunderschön gewandete Hofballt das Publikum in den Dschungel entführte. Absoluter Höhepunkt war das zehn Jahre

alte junge, von Corinna Schneider trainierte Männerballett „Sexy Belles“, das in Bauarbeiter-Outfit daherkam und alle Register zog. Natürlich mussten die

Geballte Männerkraft: An improvisierten Reckstangen zeigten die „Sexy Belles“ was in ihnen steckt. Natürlich mussten sie sich auch noch „ausziehen“ ... zehn Kraftproze „ausziehen“, und natürlich galt die Schlusshymne im großen Finale auch innen: „Ein Hoch auf uns!“

DARÜBER LACHTE...
Mehr Fotos zu diesem Thema gibt es auf <http://zu.hna.de/1701ocv>



Einer der Höhepunkte der ersten OCV-Carneval-Sitzung: die Cheer-Girls des OCV-Jugendballetts.



Kleiner Mann ganz groß: Philipp Schäfer von der OCV-Fanfarengruppe (im Hintergrund der Viktoria Brill).

Unfall mit 20 Jahre alten Winterreifen

BMW überschlägt sich auf der Autobahn 4

KIRCHHEIM. Ein Verkehrsunfall hat sich am Sonntagmittag auf der A 4 zwischen Kirchheim und Bad Hersfeld ereignet. Der Fahrer (72) eines mit zwei Personen besetzten BMW aus Thüringen hatte hinter einer leichten Rechtskurve auf winterglatter Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren.

Der Pkw schleuderte eine Böschung hoch, überschlug sich, rutschte zurück auf die Autobahn, die an der Unfallstelle ohne Standstreifen ist, und landete auf dem Dach. Der Fahrer und seine Befahrerin wurden verletzt und mussten ins Klinikum nach Bad Hersfeld gebracht werden. Eine zufällig an der Unfallstelle vorbeifahrende Gruppe von Feuerwehrleuten einer Wehr aus dem Berliner Raum sicherte mit ihrem Fahrzeug bis zum Eintreffen der Po-

lizei die Unfallstelle ab. Die Kameraden waren gerade auf der Rückfahrt von der Jahreshauptversammlung einer befreundeten Wehr aus dem Vogelsbergkreis.

Bei der ersten Begutachtung des verunglückten BMW stellten die Beamten fest, dass die Winterreifen aus den Produktionsjahren 1995 bis 1997 stammten. In Winterreifen befindet sich ein spezieller Weichmacher, der mit den Jahren schwindet. Bereits nach wenigen Jahren wird der Reifen spröde und kann platzen.

Die Höhe des Sachschadens wird von der Polizei mit etwa 5000 Euro angegeben. Während der Rettungs- und Bergungsarbeiten wurden zwei von drei Fahrspuren gesperrt. Aufgrund des geringen Verkehrs kam es kaum zu Behinderungen. (yk)



Foto: Kermitich

Linke vergleicht Fehling mit Pegida

Kritik an Äußerungen des Bürgermeisters

BAD HERSFELD. Deutliche Kritik an einem Facebook-Biträg des Bad Hersfelder Bürgermeisters Thomas Fehling zu den Übergriffen von Köln tibt Horst Zanger, der Sprecher des Kreisvorstandes der Linken.

„Die Äußerungen sind nicht nur eines Bürgermeisters unwürdig, nein, sie sind in der Wortwahl der eines Pegida-Verbrechers wie Lutz Bachmann gleichzusetzen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

„In der Öffentlichkeit wird von verschiedenen Seiten das Bild des frauenverachtenden muslimischen Mannes heraufbeschworen. Sexuelle Übergriffe werden aber von frauenverachtenden Kriminalen begangen, immer und überall. Da gibt es nichts zu entschuldigen. Solche Täter haben keine Nationa-

Der Linken gehe es nicht um die Täter, um die sich der Rechtsstaat kümmern sollte. Es gehe vielmehr um die politische und wirtschaftliche Instrumentalisierung der Übergriffe von Köln. „Damit lassen sich Menschen mobilisieren, damit lässt sich hetzen, lässt sich Wahlkampf machen. Als Bürgermeister sollte man sich davor hüten, auch noch Öl ins Feuer zu gießen“, so Zanger wörtlich.

Jede dritte Frau in Europa müsse sexuelle Gewalt erleben, jede Frau habe Erfahrungen mit Situationen, die an sexuelle Übergriffe grenzen. „Das sind die ganz alltäglichen Opfer. Offenbar sind die nicht so interessant, weil sie sich nicht so gut verkaufen lassen wie die Horden aus Nordafri-

Einsatzziel ist die Sicherheit

Flüchtlinge – Stadt Rotenburg und Partner wollen Konzept weiter ausbauen